

 <p>Hunsrück-Museum Simmern / Christel Schumacher [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Homalozoa, Rhenocystis latipendunculata</p> <p>Museum: Hunsrück-Museum Simmern Schlossplatz 4 55469 Simmern 06761/837401 info@hunsrueck-museum.de</p> <p>Sammlung: Natur- und Kulturlandschaft</p> <p>Inventarnummer: 2000.66</p>
--	--

Beschreibung

Die Homalozoa oder Flachtiere sind ein Unterstamm der Stachelhäuter, die als Meerestiere vom Kambrium bis zum Devon (Altpaläozoikum) lebten. Im Unterschied zu den übrigen Stachelhäutern haben sie keinen radial-symmetrischen, sondern einen bilateral-symmetrischen Bauplan. Allerdings unterscheiden sich auch Unter- und Oberseite, weil die Tiere mit der einen Seite auf dem Untergrund auflagen. Durch den bilateralen Bauplan und einige weitere Besonderheiten zeigen die Flachtiere gewisse Anklänge an primitive Chordatiere. Andererseits zeigt das aus polygonalen Kalkplättchen aufgebaute und eine Kapsel bildende Skelett den Typus des Stachelhäuter-Skeletts. Flachtiere nehmen dadurch eine Sonderstellung ein, die sich schwer in ein System einfügen lässt. Die Forschungen von Dr. Richards Jefferies legen nahe, dass die Flachtiere primitive Wirbeltiere sind.

Grunddaten

Material/Technik: Hunsrückschiefer
Maße: 10,5 x 13 cm

Ereignisse

Hat gelebt	wann	403 Mio Jahre (Siegenium, Devon)
	wer	
	wo	Hunsrück
[Zeitbezug]	wann	Siegenium (401-394 Millionen Jahre vor heute)
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	Devon (416-359,2 Mio. Jahre vor heute)
	wer	

Schlagworte

- Dachschiefer
- Flachtier
- Fossil
- Homalozoa
- Hunsrück-Schiefer
- *Rhenocystis latipendunculata*
- Stachelhäuter